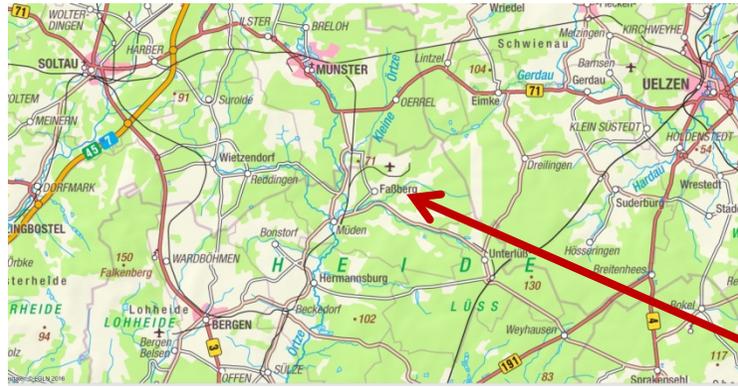


1. Vorsitzender: Klaus Prägler
Tel.: 0 162 / 9129600
Email: praegler@online.de

Kassenwart: Ludwig Ostler
Tel.: 0170 / 7974445
Email: Ludwig.Ostler@web.de

Ausbildungsleiter: Andreas Pietzsch
Tel.: 0 51 92 / 54 82
Email: andreaspietzsch@gmx.de



Homepage: www.lsc-fassberg.de



Faszination Fliegen

LSC Faßberg e.V.



**Cessna 172
D-EEIU**



**PIPER L-18 C
D-ECGH**

Kurzvorstellung

Am 29. März 1951 gründeten einige Flugfaszinierte den „Luftsportclub Faßberg e.V. (LSC)“. Die ersten Flugzeuge starteten noch auf dem Gelände „Am Hasselberg“ bei Faßberg. Der Verein wuchs schnell und siedelte alsbald nach Aufstellung der Bundeswehr als Bundeswehr-Flugsportgruppe auf den Bundeswehrfliegerhorst Faßberg um.

Nach mittlerweile über 65jähriger Vereinsgeschichte werden heute in unmittelbarer Nachbarschaft zu den Bundeswehrpiloten auf dem Bundeswehrflugplatz Faßberg im LSC Motorflug, Segelflug und die Modellfliegerei aktiv gefördert. Für diese Sparten stehen ehrenamtliche Fluglehrer für die Schüler jeden Alters gern bereit. Die Flugschule ist für die Privatpilotenlizenz (PPL-A) und die Leichtflugzeuglizenz (LAPL) von der Luftfahrtbehörde zertifiziert (DE.NI-WF.ATO.171).



Traditionell beteiligt sich der LSC an den Ferienpaßaktionen der Nachbargemeinden für Kinder in der Region. Das hohe Engagement der Vereinspiloten in der Öffentlichkeit spiegelt sich auch an der Durchführung von Rundflugtagen und attraktiven Schnupperflügen über der Lüneburger Heide oder zu den Nord-/Ostseeinseln; für manche waren diese Flüge der Einstieg in die Faszination des Fliegens. Wer tiefer in die Fliegerei einsteigen möchte, kann in der LSC-Flugschule u.a. auch das Schleppen von Segelflugzeugen oder die Nachtfluglizenz erlangen. Etliche Piloten konnten den LSC-Faßberg als Sprungbrett in ihre berufliche Laufbahn nutzen und sind inzwischen Piloten bei zivilen Fluggesellschaften oder der Bundeswehr/Polizei. Aber auch Segelflug und Fallschirmspringen sind beim LSC möglich.

Für Flugzeughalter mit eigenem Flugzeug stehen selbstverständlich vereinseigene Hallenplätze noch zur Verfügung.

©- by Andreas Pietzsch 2017

Ausbildung zum PPL-A und LAPL

Wo?	Bundeswehr-Flugplatz Faßberg
Wann?	ganzjährig
Wer?	Flugschule LSC Faßberg e.V., 3 Fluglehrer
Was?	Flugzeuge, bis 4-sitzig, bis 2 to
Wie?	lernen, lernen, lernen, üben (max.3 Jahre)
Theorie?	100 Std, Luftfahrzeugkunde, Meteorologie, Luftrecht, Navigation, Grundlage des Fliegens, Flugleistung/Flugplanung, Betriebliche Verfahren, menschliches Leistungsvermögen, 5 Std Prüfung bei Landesluftfahrtbehörde; Funksprechzeugnis gesondert.
Praxis?	45 bzw. 30 Flugstunden mind., davon mind. 10 bzw. 6 Std Solo, Starts/Landungen, Überlandflüge, 1,5 Std Prüfung (Prüfer Landesluftfahrtbehörde)

Welche Voraussetzungen sind zu erfüllen ?

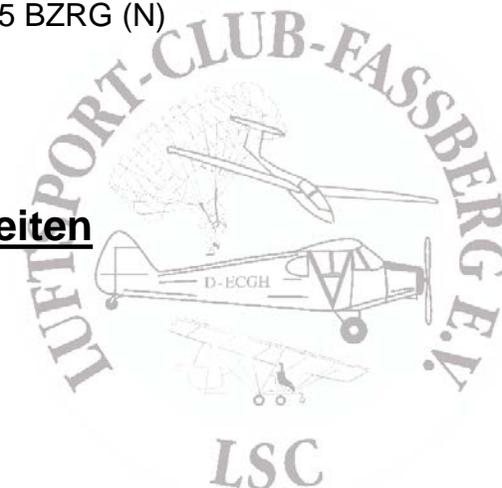
Mindestalter 16 Jahre
Medizinische Flugtauglichkeit (Klasse 2 / LAPL)
Führungszeugnis nach § 30 Abs. 5 BZRG (N)
Auskunft nach § 30 Abs. 8 StVG
kein Strafverfahren anhängig
Personalausweis / Pass
Sofortmaßnahmen am Unfallort

Ausbildungsabhängigkeiten

verfügbare Zeit des Schülers
geeignetes Wetter
einsatzbereites Flugzeug
ehrenamtliche Fluglehrer

Lizenz-Verlängerung

12 Std alle 2 Jahre + Übungsflug mit Fluglehrer



©- by Andreas Pietzsch 2017